Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 158. Sonnabend, den 10. Juli. 1847.

Sonntag, den 11. Juli 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pfarrer Braunschweig aus Neu-Paleskèn. (Gastpredigt.) Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 15. Juli, Wochenpredigt, Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner Anfang 9 Uhr Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 10 Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 15 Juli, Wochenpredigt. Herr Diak. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 14. Juli, Wochenpredigt. Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

Heil Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski; sodann Annahme der Kinder zur ersten heil. Communion. Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Berioff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, d. 10. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 14. Juli, Wochenpredigt Herr Pred. Blech. Anfang 8 Uhr. Freitag, den 16. Juli, Confirmandenprüfung. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang 10 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Dehlschläger. Sonnabend, den 10. Juli, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 14. Juli, Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Pred. Dehlschläger. Anfang 9 Uhr. Donnerstag, den 15. Juli, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Pred Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Paster Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 15. Juli, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred. Amts-Candidat Kahle. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Predigt zur Jahresfeier der Local-Gustav-Adolph-Stiftung. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmittag 5 Uhr englischer Gottesdienst Herr Pred. Lawrence. Mittwoch, den 14, Kinderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 8 Uhr Morgens.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geistkirche, Vormittags 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde, Herr Prediger v. Balitzki. Nachmittags 3 Uhr religiöser Vortrag von demselben.

---

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Sonntag Vormittag, Anfang 8 Uhr, Herr Pastor Brandt (Confirmation), Nachmittag 2½ Uhr Herr Dr. Kniewel. Donnerstag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde. Herr Dr. Kniewel. Freitag, Abends 7 Uhr, Betstunde Herr Pastor Brandt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. Juli 1847.

Die Herren Oeconomen Meier u. Kullack, Herr Kaufmann J. Meier, Herr Militair-Intend. Henke a. Königsberg, log i. Engl Hause. Die Herren Kaufleute Heinrich Hug a. Zürich, Heiser a. Stettin, Herr Conducteur Ed Raffmann nebst Gemahlin aus Königsberg Frl Krüger aus Thorn, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonom v Bergfeldt aus Herlsberg, die Herren Rittergutsbesitzer von Below aus Gatz, Gebrüder v. Below aus Bobalitz, von Böhn aus Besow, die Herren Kaufleute A. Feldkiller und Jall aus Thorn, Appel nebst Gattin aus Graudenz, log im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Hilling aus Pankwir, Frl. Stoffreger aus Potsdam Herr Candidat Hiedsler aus Ruschitz. log. im Deutschen Hause. Herr Oberamtmann Schmidt, Herr Oeconom E. Schmidt und Herr Oberförster Schulemann aus Sobbowitz, Frl. Rosalie Blumenthal aus Riga, Herr Gutsbesitzer Körner aus Schöneck, log. in den 3 Moh-

ren. Herr Gutsbesitzer v. Zaleski aus Pinschin, Herr Oekonom Pieper aus Lublin, die Herren Kaufleute Preuß aus Dirschau, Hirschfeld aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute W. Feuerstein aus Castmir, H. Cohn aus Warschau, B. Bluhm aus Makow, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachung.

3. Die Nachlaßmasse des Schäfers Michael Mielke soll in vier Wochen vertheilt werden; welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 1. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Fischerei-Nutzung in der Weichsel von der Sommerschanze bis zur kleinen Redoute, soll in einem

den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termin, vom 1. Januar 1848 ab, auf 6 Jahre, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 1 Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

5. Die heute Mittags 11¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einer gesunden Tochter, beehrt sich, statt besonderer Meldung, ganz ergebenst anzuzeigen Schmiedicke von Szmidecki, Ingenieur-Hauptmann.

Colberg, den 5. Juli 1847.

Verlobung.

6. Die Verlobung meiner Tochter Johanna, mit dem Buchhändler Herrn Adolph Cohn in Berlin, zeige ich Verwandten und Bekannten statt jeder besondern Meldung hiemit an. Sara Weinberg.

Danzig, den 8. Juli 1847.

Todesfall.

7. Heute Vormittag um 10 Uhr endete unsre theure Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

Agathe Louise Therese Fuchs geb. Bröcker,

im 72sten Lebensjahre. Dies melden theilnehmenden Bekannten in tiefer Betrübniß

Danzig, den 9. Juli 1847. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

8. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**

versichert Gebäude, Mobilien, Waaren rc. in der Stadt und auf dem Lande zu den billigsten Prämien. Alfred Reinick, Hauptagent, Brodbänkengasse No. 667.

9. Drehergasse 1337. wird eine ruhige Mitbewohnerinn gesucht.

10. Ein fremdes anständiges Mädchen, welches Unterricht in der **polnischen Sprache** und im Fortepianospielen ertheilen kann, in Warschau das **Blumen-** und **Putzmachen,** sowie auch **Schneidern** erlernt hat, wünscht in oder außerhalb Danzig placirt zu werden. Näheres altst. Graben No. 463.

11. **Von heute ab habe ich in Danzig eine Zweig-Niederlage von in meiner Fabrik angefertigten Fortepianos etablirt. Die Instrumente stehen vorläufig in d. Hause vorst. Grab. 2061. z. geneigten Ansicht Eines Hochverehrten Publikums täglich bereit.**

Königsberg, den 8. Juli 1847. C. J. Gebauhr sen.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir Einem hochverehrten Publikum, die Instrumente des Herrn Gebauhr angelegentlichst zu empfehlen. Sie sind sämmtlich elegant, dauerhaft und geschmackvoll gebaut, von kräftigem und dabei **höchst angenehmen Ton**, angemessener Spielart und vorzüglicher Ausdauer. Da Herr Gebauhr mir die Geschäfte am hiesigen Orte anvertraut hat, so bitte ich Ein hochverehrtes Publikum mich mit seinem Besuche, zur Besichtigung der aufgestellten Instrumente und Bestellungen aller Art, die darauf Bezug haben, gütigst beehren zu wollen. Harms.

Danzig, den 8. Juli 1847.

12. Dasjenige Mädchen, welches sich am 8. d. M., Nachmittags 5 Uhr, i. Hause Pfefferstadt No. 260 zur Annahme eines Dienstes meldete, und deren früherer Dienst bei einem Förster gewesen, kann sich ebendaselbst sofort melden.

13. Eine gesittete Frau, Wittwe, wünscht noch einige Tage in der Woche außer dem Hause im Nähen beschäftigt zu werden, Tischlergasse 648. in der Barbierstube.

14. Ein tüchtiger Conditor-Gehilfe findet sofort ein Unterkommen. Adressen beliebe man sub I. H in der Expedition des Dampfboots einzureichen.

15. Für diesen Dominik ist in den Langenbuden eine 10-füßige Bude nebst Zubehör zu belassen. Näheres Hundegasse No. 265.

16. Eine Schlosserwohnung, gut gelegen, wird Breitg. 1056. nachgew. Jantzen.

17. Bei unserer heutigen Abreise nach Berlin sagen wir Allen, die an unserm Ergehen einen freundlichen Antheil nehmen, und die wir nicht mehr selbst zu sehen Gelegenheit hatten, hiedurch ein herzliches Lebewohl.

Danzig, den 10. Juli 1847.

Der Generalmajor v. Salpius und Frau.

18. Ein einzelner Herr sucht z. October in dem, womöglich mit einem Garten versehenen, Hause einer gebildeten Familie 2 bis 3 Zimmer mit Polterkammer u. s. w. Näheres unter S. L. im Intelligenz-Comtoir.

19. Ein anständiges, junges Mädchen, wünscht in der Wirthschaft placirt zu werden oder mit Herrschaften auf Reisen zu gehen. Zu erfragen Portschaisengasse 275., bei der Gesindevermietherin Nördanz.

Fracht-Gesuch.

20. Schiffer C. Berg, Schiff Consumtur, geht von hier über See nach Königsberg und hat noch Raum für 30 Lst. Güter nach Pillau, Tilsit, Insterburg u. s. w. Näheres im Patriarch-Jacob-Speicher in der Milchkannengasse.

21. Tobiasgasse 1569. wird gespeist a Portion 2 Sgr. 6 Pf.

22. Montag den 12. Juli und an den folgenden Tagen wird die jährliche Haus-Collekte für das hiesige Spend- und Waisenhaus abgehalten werden.

Indem wir dies hiedurch öffentlich anzeigen, richten wir zugleich die ergebene Bitte an unsere geehrten Mitbürger, den stets treu bewährten Wohlthätigkeitssinn insonderheit in diesem Jahre, wo die Theuerung so groß und so allgemein ist, nicht sinken zu lassen. Die bei jedesmaliger Gelegenheit bewiesene Theilnahme an dem segensreichen Wirken dieser Anstalt werden Sie ihr auch in diesem Jahre nicht entziehen und werden die gütigen milden Gaben mit allem Danke angenommen.

Danzig, den 10. Juli 1847.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

23. Bestell. a. kleingeh., trockene, harte Stubben pro Klafter 4 Thlr. 10 Sgr, frei vor des Käufers Thüre, nimmt an die Tuchhandlung von C. A. Kleefeld, Langenmarkt.

24. Das Bäckerei-Grundstück in der Breitgasse, Scheibenrittergassen-Ecke 1220. ist aus freier Hand zu verk. Das Nähere Poggenpfuhl No. 395.

25. Legenthor, Mottlauerg. No. 314., s. m. freundl. Wohnungen w. es gew. wird Eintritt i. d. Garten gl., oder v. Michaeli zu verm. Auch s. das. Schankgeräthe zu verk.

26. Eine junge schwarze Dachshündin, an Kopf, Brust und Pfoten weiß und gelb gefleckt, hat sich Sonnabend, den 3. d. verlaufen, wer dieselbe wiederbringt erhält Pfefferstadt 132. eine Belohnung.

27. Capt. Ruthmann von Wolgast fährt mit seinem Schiff Bertha Anfangs der nächsten Woche nach Stettin und hat einigen Raum für Stückgüter. Das Nähere darüber bei Fried. Garbe, Gerbergasse No. 63.

28. Mein in Nahrung stehendes Gasthaus 3 Kronen, Heil. Geistthor 954. bin ich Willens zu verkaufen oder zu vermiethen. Robert Fussey, Wwe.

29. In einer bekannten Pensions-Anstalt für junge Mädchen, sind mehrere Stellen zu billigen Bedingungen offen; bei der sorgfältigsten Fürsorge wird auch Nachhilfe bei den Schularbeiten geleistet. Das Nähere zu erfragen Vorstädtschen Graben 2060.

30. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

31. Ein tüchtiger Lehrling fürs Comtoir und ein routinirter Commis (Materialist), der, ein geb. Pole, fertig deutsch spricht und in der Feder sehr geübt ist, wünscht placirt zu werden. Gefällige Adressen sub Litt. A. & Z. werden Tagnet No. 15. eine Treppe hoch erbeten.

32. **Billigste und dauerhafteste Dachdeckung,**
die jetzt in Anwendung gebracht wird.

Das englische **Patent-Asphalt-Filz,** seit geraumer Zeit in England gebraucht, ist in den letzten Jahren sowohl hier in Danzig wie in andern Theilen Preußens mit vollständig anerkannter Befriedigung verwandt worden. Ganz besonders ist es zum Decken von Land-Gebäuden, Viehställen ꝛc. zu empfehlen, weil es ein warmes Dach giebt, und seines geringen Gewichts wegen (¾ Pfund der Quadratfuß) leicht zu transportiren ist. Außer zum Dachdecken ist es auch zum Bekleiden der Wände von Speichern, Waaren- und Treibhäusern vortheilhaft zu benutzen, weil es undurchdringlich gegen Frost ist und eine sichere Abhilfe gegen von Salpeter durchdrungene Wände gewährt.

Der Preis versteuert in Danzig geliefert, ist 4 Sgr. für den Englischen laufenden Fuß, bei 32 Zoll Breite, und kann das Filz auf Verlangen in einer Länge des zu deckenden Daches geliefert werden, wodurch unnütze Aneinanderfügungen vermieden werden können

Das Filz wird, in fester Ueberzeugung seiner Güte, empfohlen, und erhält man nähere Auskunft, Proben, sowie Ansicht eines bereits damit gedeckten Daches, bei

Ed. Hawley, Niederstadt, Weidengasse No. 430.

33. **Das Grundstück Neugarten No. 522., welches in der Hinterfronte 15 Fach Fenster hat, an welches sich ein grosser Garten anschliesst, der nach der Schiesstange durchgeht, wo unter dem Namen Prinz v. Preussen seit mehreren Jahren eine Gastwirthschaft mit Vortheil betrieben wird und welches seiner Grösse und Tempelburger Wasserleitung wegen auch zum Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Auskunft ertheilt Meyer, Jopengasse No. 737.**

34. Die Ziehung der 1sten Klasse 96ster Lotterie beginnt am 14. d. Mts. und sind zu derselben täglich Loose in meinem Comtoir Wollwebergasse No. 1992. zu haben.
Rotzoll.

35. Die den Hospitälern zum Heil. Geist und St. Elisabeth gehörigen Schusterbuden, bei der Heil. Geist-Kirche u. bei der St. Marien-Kirche stehend, sollen vermiethet werden. Es ist hiezu ein öffentlicher Licitations-Termin auf
Freitag, den 16. Juli c., Vormittags 11½ Uhr,
im Conferenz-Zimmer des Hl. Geist Hospitals angesetzt, welches wir hierdurch zur Kenntnißnahme bringen.

Danzig, den 7. Juli 1847.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist u. St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

36. Es sollen 2 Burschen bei einem Tischler und einem Buchbinder in die Lehre gegeben werden. Näheres darüber Breitgasse 1025. Morgens von 9 bis 10 Uhr.

37.



Spazierfahrt nach Putzig und Zoppot.

Das Dampfschiff Danzig fährt Sonntag, den 11. d., nach Putzig und legt unterwegs in Zoppot an.

Abfahrtszeit 8 Uhr Morgens vom Kalkorte. Passagiergeld nach Putzig 1 Rtl., nach Zoppot 10 Sgr hin und zurück. Kinder zahlen die Hälfte.

38.

Seebad Zoppot.

Sonntag, den 11. Juli, Nachmittags, großes Concert im Park am Kursaal. Ausgeführt vom Musik-Corps 4. Regiments unter Leitung des Musik-Director Voigt. Die Programme sind in dem Konzertlokale ausgelegt.

39.

Zinglershöhe.

Morgen Sonntag, den 11. d. M., Konzert von der Winterschen Kapelle, unter Leitung ihres Direktors, wozu ergebenst einladet Deschner.

40.

Seebad Zoppot.

Heute Sonnabend Konzert im Park am Kursaal. Voigt, Musikmstr.

41.

Leutholzsches Lokal.

Sonntag, den 11. Juli, Matinee musikale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind im Konzert-Lokale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. 4 Rgmts.

42.

Seebad Westerplate.

Heute Sonnabend, den 10. d. M., Konzert Entré 2½ Sgr., Familien von 4 bis 5 Personen 5 Sgr. Krüger.

43.

Seebad Brösen.

Heute Sonnabend Konzert unter Führung des Musikmeisters Winter Pistorius.

44.

Schröders Garten am Olivaerthor.

Heute Sonnabend **Harfen-Konzert** Anfang 6 Uhr.

45. **Morgen Sonntag, den 11., Konzert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

46. **Sonntag, d. 11. Konz. i. Jäschkenth. b. Wagner.**

47.

Kaffee-Haus in Schidlitz.

Daselbst findet Sonntag und Montag Konzert statt.

48. Montag, d. 12. Juli 1817, wird ein großes Kunstfeuerwerk und Konzert im Karmannschen Garten auf Langgarten stattfinden. Das Feuerwerk enthält folgende Hauptstücke: 1) einen großen Tempel mit einem Transparentgemälde, 2) 1 großes Glanzgestirn mit Sonnen, 3) die 3 streitenden Monde oder die Fechtmeister, 4) 1 großer Feuerbaum, 5) ein weißes Schneckenrad, 6) 1 Girandole, 7) 1 großes Vertikalrad, 8) 1 doppelt rollirende Sonne, 9) 1 Kaprice mit verschiedenen Veränderungen, 10) 2 grose chinesische Fontainen, 11) 1 Wechselfeuerrad; in den Zwischenzeiten werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pot a feus, Turblions, Luftbälle u. Wasserstücke verschiedener Art abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk 9½ Uhr. Entree pro Person 3 sgr., Kinder 1½ sgr.

49. Sonntag, den 11. d., großes Trompeten-Konzert ausgeführt von den Hautboisten des 1sten Leib-Husaren-Reg. unter Leitung des Musikd. Hrn. Kuhnert. Anfang 6 Uhr Abends. Halb 10 Uhr wird auf vielseitiges Verlangen ein gut. Feuerwerk, arrangirt von dem Feuerwerker Hrn. Schulz abgebrannt werden. Entree 2½ sgr., bei Familien findet eine Ermäßigung statt. Zum zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein W. F. Liedke.

50. Montag den 12. d. M.

Konzert im Hotel Prinz v. Preußen.

51. Daß mein Theater Sonnabend, den 10. Juli, im Schwarzen Meer beim Gastwirth Hrn. Krause eröffnet wird und dabei noch Kraft-Vorstellungen gezeigt werden, zeige ich ergebenst an. W. Wileuius.

52. Montag, d. 12., groß. Konz. i. d. Sonne a. Jacobsthor.

53. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich Sonntag, den 11. Juli im Jäschkenthale bei Madame Wagner und Montag, den 12. Juli in der Sonne am Olivaer-Thor meine Künste produciren werde.

M. Wolf, Künstler.

54. Gemälde-Ausstellung.

Auf meiner Rückreise werde ich die vor ein Paar Monaten im hiesigen Hotel de Berlin stattgehabte, durch den hochzuverehrenden Vorstand des hiesigen Kunstvereins als höchst interessant annoncirte und in der Zwischenzeit durch neue Zusendung noch vermehrte Gemälde-Ausstellung Bleulerscher Landschaften nur für nächsten Sonntag, den 11. d. M., am Kursaal in Zoppot zu wiederholen die Ehre haben. Heinrich Hug.

55. Eltern, welche ihre Söhne oder Töchter einer der höheren Schulanstalten anvertrauen wollen, finden für dieselben eine freundl. Aufnahme Langg. 336. 2 T. h.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 158. Sonnabend, den 10. Juli 1847.

56. **Die Schuiten fahren Sonntag Morgen in den** Stunden 6, 7, 8 u. 9 Uhr vom Schuitensteege, 7, 8 u. 9 Uhr von Weichselmünde, von halb 11 Uhr alle Stunde; in den Wochentagen fahren die Schuiten 6, 7, ¾8 Uhr vom Schuitensteege u. 7, ¾8 Uhr von Weichselmünde, von ½9 Uhr alle Stunden in den halben Stunden.

57. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertige die betreffenden Policen sogleich aus.

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

58. Hunde- und Gerbergassen-Ecke 355,356. ist die Parterre- u. 1 Treppe hoch befindliche Wohngelegenheit nebst Zubehör zu vermiethen u. Michaeli d. J. zu beziehen. Ebendaselbst sind mehrere fast neue Brauküven mit Eisenbänden, sowie zwei kupferne Braupfannen zu verkaufen. Näheres Fischmarkt 1572.

59. Für die Badezeit ist, wenn sich eine Gesellschaft von 4 bis 5 Personen zusammenfindet, ein eleganter Jagdwagen zur Fahrt nach Brösen, des Morgens um 6 oder 7 Uhr oder Nachmittags um 5 oder 6 Uhr, bei mir zu haben und würde ich d. Fuhrlohn, wenn sich 5 Theilnehmer fänden, die sich zur Fahrt während der ganzen Dauer der Badezeit verpflichten, auf den billigen Preis von 4 sgr. a Person für jede Fahrt nach Brösen hin und zurück berechnen.

F. Becherer, Mattenbuden No. 275.

60. Für die **Lebens-Versich.-Soziet. Hammonia** wird Hr. C. A. Lindenberg Jopengasse 745., gef. Anträge entgegen nehmen u. Auskunft ertheilen. Hamburg. H. C. Harder, Bevollmächtigter.

61. Die auf dem Heil. Geist-Hospitals-Hofe befindliche Bleiche nebst Wohnung soll von Michaeli dieses Jahres ab auf 3 Jahre vermiethet werden. Wir haben zu diesem Zweck einen öffentlichen Licitations-Termin auf

Freitag, den 16. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des Heil. Geist Hospitals angesetzt, in welchem die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. Wir laden demnach hiemit diejenigen, welche auf diese Miethung reflectiren ein, sich in dem angesetzten Termine am bezeichneten Orte einzufinden.

Danzig, den 7. Juli 1847.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist u. St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

Beachtungswerth.

62. Nicht chemisch, auch nicht in ¾ Stunden sondern in 4 bis 5 Tagen, wasche ich Glacee Handschuhe, nach einer vorzugsweisen geruchlosen Art; u befreie sie vom tiefsten Schmutze ohne Farbe und Leder zu zerstören, so daß sie den neuen gleich sind. Handschuhe von meiner Wäsche, so wie aus der chemischen Wasch-Anstalt, sind zur gefälligen Ansicht und Vergleichung vorräthig. Ich bitte mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, u. hoffe daß ich jedem Wunsche entsprechen werde. Wwe Schweitzer, Fischmarkt 1849. beim Böttchermeister Herrn Jost, 1 Tr. hoch.

63. Ein gut gesitteter Knabe, welcher Lust hat das Material- u. andere gute Geschäfte zu erlernen, kann sich bei mir 1. Steindamm 371. melden. J. L. Baumann.

64. Es wird von Herrn Lüschke in der Loge und Herrn Rathke in der Sandgrube, ein sehr guter moralischer Mann, der die Gärtnerkunst gründlich erlernt hat, wie Botanik u. Plantanik fast 20 Jahre in den Königl Plantag. bedeutende Baumschulen angelegt hat, empfohlen. Zu erfr. in Bast. Ochs, im Dommersch. Hause k. Bebowki.

65. Eine Fenster-Journaliere so wie 1 Stuhlwagen sind z. verm. Holzm. 1339.

66. Seid.-, Woll.- u. Baumwollzenge w. schön, schnell u. bill. gefärbt Petersilieng. 1494.

67. Ein der polnischen u. deutschen Sprache mächtiger Gehilfe wünscht im Material- oder Speichergeschäfte sof. Beschäftigung. Zu erf. im Intell.-Comt. Adr. A. K.

Vermiethungen.

68. Langgarten No. 211., dem Gouvernements Hause gegenüber, sind zu Michaeli mehrere Zimmer mit Zubehör billig zu vermiethen.

69. Heil. Geistg. 798. ist e. Wohrung an Einz. od. a. an kinderl. Famil. z. v.

70. Heil. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.

71. Hunde- und Matzkauscheg.-Ecke 416,17. ist die Belle-Etage zu vermiethen.

72. Sandgrube No. 390. ist eine Wohnung zu vermiethen.

73. Kneipab 137. ist 1 Stube nebst Küche und Boden zu rechter Zeit zu verm.

74. Langgarten 58. sind zu Michaeli mehrere Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen.

75. Breitgasse No. 1919., am Breitenthor, Sonnenseite, ist die Wohngelegenheit, bestehend in 1 Saale, 3 Stuben, Kabinet, Küche, Keller und Boden von Michaeli, rechter Ziehezeit, zu vermiethen. Wegen Besichtigung melde man sich gefälligst Langgarten No. 70. 1 Treppe.

76. **Eine bequeme Wohnung**, bestehend in 2 Stuben nebst Kabinet, Küche rc. ist an ruhige Bewohner für einen soliden Preis dritten Damm No. 1423. zu vermiethen.

77. Pfefferstadt No. 140. ist eine Wohnung mit eigner Thür, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Boden, Gesindestube, Speisekammer, Keller u. einem kleinen Holzplatz zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

78. Das hieselbst Gr. Mühlengasse sub No. 804. belegene Grundstück, bestehend aus einem 3stöckigen Wohn- u. Hintergebäude, Hofraum, Appartement, ist von Michaeli c. ab zu vermiethen oder zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß das Wasser nach der Küche einen Zufluß und wieder einen Abzug hat. Das Nähere bei F. Bluhm, Schmiedegasse No. 289.

79. Fleischergasse 121. ist 1 Obergelegenheit, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, 2 Kammern, Holzgelaß und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und sogl. oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

80. Fleischerg. No. 84. ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre an ruhige, kinderlose Bewohner zu vermiethen.

81. Drei elegant decorirte Zimmer, Kabinet, Küche rc. mit auch ohne Meubeln, mit auch ohne Pferdestall, sind sofort zu vermiethen 4. Damm No. 1537. parterre.

82. Jopengasse 742. sind 3 Zimmer mit oder ohne Meubeln gl. zu vermiethen.

83. Das Wohnhaus gr. Mühlengasse No. 318., enthalt. 3 Stuben, 1 Hofraum und Boden ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere im nebenbei belegenen Hause No. 317, in welchem auch eine Oberstube mit Meubeln zu vermiethen ist.

84. **Langgasse 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 aneinanderhängenden Zimmern rc. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

85. Vorstädtschen Graben 2034. Litt. B. ist eine Stube mit Meubeln zu verm.

86. 2 bisher von Offizieren bewohnte Stuben sind Pfefferstadt 127. jetzt z. verm.

87. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Holzgelaß, Antheil am Hofe, Abtritt, vom 1. October ab zu vermiethen.

88. **Langgasse № 532. ist die Ober-Saal-Etage** ganz neu dekorirt zu Michaeli zu vermiethen.

89. **Eine freundl. Hangestube mit oder ohne Meub.** ist Langgasse No. 532. zum 1. October zu vermiethen.

90. Schmiedegasse 280. ist die erste und zweite Etage nebst Meubeln zu verm.

91. Das Haus Hintergasse No. 217. ist im Ganzen oder getheilt zu vermieth. Näheres Hundegasse No. 255.

92. 3. Damm 1429. sind 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, Commodité z. v.

93. Zum **Comtoir**-Zimmer sind Heil. Geistgasse 925. zwei zusammenhängende Stuben parterre zu vermiethen.

94. Hl. Geistgasse 934. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einer Vorderstube nebst Kabinet, Hinterstube und Bequemlichkeit zu vermiethen.

95. Neugarten No. 522. ist der obere Theil des rechten Flügels nebst freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen.

96. Zwei trockene Unterräume zur Schüttung von trockenen Waaren sind zu vermiethen in der Jopengasse. Zu erfragen Frauengasse No. 852.

97. In Herrmannshof ist ein kleines Haus im Garten zu vermiethen.

98. Langenmarkt ist ein kl. Saal an eine Pers. z verm. Näh. Haueng. 892.

99. Hundegasse No. 245. 2 Treppen hoch sind 4 Zimmer nebst Küche, Kammer und Keller zu Michaeli zu vermiethen.

100. Am Breitenthor No. 1917. ist das gänzlich ausgebaute und durchweg neu dekorirte Wohnhaus von 6 heizbaren Zimmern zu Michaeli zu vermiethen. Näheres hierüber nebenan No. 1918.

101. Jopengasse 560. ist eine Oberwohnung von 3 Stuben mit kl. Küche, Boden und Kellergelaß an anständige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

102. Langfuhr s. u. einige Sommerwohn. n Gart bill. z. verm. Näh. 3. D. 1427.

103. Heil. Geistgasse No. 978. ist die Obersaal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammern &c., an kinderlose Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

104. Das so lange von Herrn Major Hinz bewohnte herrschaftliche Logis **Sandgrube 465. a.**, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Boden ist durch dessen plötzliche Abreise ins Bad entweder sogleich, oder zu Michaeli 1847 zu vermiethen.

105. Das Haus Priestergasse 1269. ist theilw. zu verm. Das Näh. 2. Damm 1272.

106. Für die ganze Dauer des diesjährigen Dominiks-Marktes ist in der Langgasse, parterre gelegen, ein neu eingerichtetes zu einem jeden Geschäft sich eignendes Laden-Lokal nebst modernem Schaufenster und großer Hinterstube zu vermiethen. Das Nähere hierüber Langgasse No. 407., dritte Etage.

107. Schmiedegasse 289. sind 2 gut meublirte Stuben, auch 2 Stuben ohne Meubeln mit Küche und Kammer zu vermiethen.

108. Neugarten 508. a. ist eine Stube an Herren oder Damen zu vermiethen.

Auctionen.

109. **300 Fett-Hammel**

werde ich zu Stadtgebiet im Gaststalle des Herrn Mielcke auf freiwilliges Verlangen

Montag, den 12. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

an den Meistbietenden verkaufen. Sichern bekannten Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt. J. T. Engelhard, Auctionator.

110. Mittwoch, den 14. Juli c., sollen zu Petershagen, im Hospitale St. Gertrud, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehreres Silberzeug, Taschen- und Tischuhren, 2 Sophas u. 24 Stühle mit Pferdehaar-Polsterung, mahag., gebeitzte und gestrichene Kommoden, Klapp-, Spiel-, Thee- u. Ansetztische, Linnen-, Kleider- u. Küchenschränke, Bettgestelle, Kasten, Gartenbänke, Trittleitern pp., Spiegel, Gardienen, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Frauen-Kleidungstücke, darunter Pelze, Tischzeug, vieles Porzellan, Fayance, Glas u. Krystall, kupferne, messingene, zinn., metallene, eiserne u. hölzerne Wirthschafts- u. Küchengeräthe aller Art, eine Parthie Handwerkszeug und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

111. **Heu-Auction.**

Montag, den 12. Juli c., Nachmitt. 4 Uhr, werde ich auf den zum Gute Schellemühle gehörenden Wiesen:

40—50 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu in beliebigen Partieen durch freiwillige Auction verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

112. Montag, den 19. Juli d. J., werde ich im Auctionslokale in der Holzgasse, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich verst.:

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 158. Sonnabend, den 10. Juli 1847.

Mehrere Pendules, Wanduhren, Spiegel, Kronleuchter, gebrauchte Mobilien, als: Sophas, Secretaire, Schränke und Tische aller Art, Kommoden, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Koffer, Schreibepulte, Betten und Matratzen, Leib- u. Bettwäsche, Gardinen, Kleidungsstücke, Bilder, Bücher, Handwerkszeug, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzer- und Irdenzeug u. viele andere nützliche Sachen, sowie auch ein Arbeitspferd.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

113. **Tobiasgasse 1565.** ist ein mahagoni Flügel mit 6½ Oct. zu verkauf.

114. Trockne fichtne Dielen, 1½- u. ¾-zöllig, sind bill. zu haben hohe Seigen 1192.

115. Rothbüchne Klötze, 3—10' lang, 15—20" Durchm., s. käuflich z. hab. Rähm 1808.

116. 1 neuer Blasebalg und Amboß stehen billig zum Verkauf Johannisgasse 1375.

117. 2 neue moderne Sophas, sehr gut gearbeitet, steh. z. Verkauf i. d. Faulengasse 1053.

118. Ein neuer schwarz tuchener Ueberrock ist billig zu verkauf. Johannisgasse 1375.

119. Pfefferstadt No. 121. steht ein gut erhaltener Halbwagen mit Vorderverdeck u. Glasfenstern, so wie auch ein Familienwagen, auf Federn ruhend, zu verkaufen.

120. Approbirte Ripps- und Rapps-Siebe empfiehlt zu billigen Preisen

G. Wendt, Hundegasse No. 299.

121. Engl. Steinkohlen-Theer pro Tonne 3 Rthlr. 20 Sgr. vor des Käufers Thüre geliefert. ist zu haben Langenmarkt No. 429.

122. Im Schulhause zu Wotzlaff ist eine Mitte Juli frischmilch werd. Kuh z. v.

123. Schönes großes Brod, grobes und feines, erhält man Fischmarkt 1593., gerade über Herrn Potrykus, dicht an Herrn Schleicher.

124. Eine gute Droschke u. ein einspänniges Geschirr ist z. v. Scheibenrg. 1257.

125. Diverse ächte Mineralwasser diesjähriger Füllung, als: schlesische Obersalz-, Eger, Marienbader, Selters, Geilnauer, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

126. **Inländischen Porter,** die große Flasche 3 Sgr., die kleine Flasche 2 Sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

127. Gepreßte Bleiröhren, Portland-Cement u. Roman-Cement empfiehlt billigst

C. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

128. Briefpapier, Patent- u. Patent-Ellenpapier, sowie die andern couranten Papiere, sind i. d. Papierhandlung Kürschnergasse No. 663. zu haben.

129. Pfefferstadt No. 121., so wie auch in Praust im ehemaligen Zielkeschen Hofe, steht eine Partie vorjähriges sehr gutes Kuh- u. Pferde-Heu zum Verkauf.

130. Paris., **Waschpulv.** in Schacht., f. Badende, geg. Sommerspross., Sonnenbrand, alle and. Fleck. u. z. Hautverfein. z. hab. Fraueng. 902.

131. **Zucker-Syrup bester Qualität in Gebinden u. kleineren Quantitäten offeriren billigst**

Hoppe & Kraatz, Breitgasse u. Langgasse.

132. Ein vollständiges, modernes mahagoni **Berliner Ameublement e. Zimmers,** (besteh. aus Sopha, Stühlen, Sophatisch, Einschiebtischch., Servante, Gardinen, Trimeaux); ferner mahagoni Bücherschrank, Büffet, polirt. Eßtisch z. Auszieh. a. 24 Personen, vollständ. ächt. Porzell.-Eßservice, versch. gemalte Porzellantassen, Krystallsachen, bronc. Theemasch., große Gartenleucht., Tisch- und Hängelamp. u. viele and. geschmackvolle und nützl. Sachen sind zu verkaufen in den Stunden von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, jedes Wochentages Fraueng. 901.

133. Ein sehr gutes Buchbinder Beschneidezeug, einige Stempel und 20 Ansichten, die sächsische Schweiz darstellend, sind billig zu verkaufen beim Buchbinder Schröder Glockenthor No. 1964.

134. Schidlitz No. 50, sind weiße Korbweiden schock- a. bundweise zu haben.

135. Sehr schöne Fliesen aller Arten und Größen sind außerordentlich billig zu haben Hundegasse No. 80.

136. Altst. Graben No. 1319. n. a. Fischmarkt ist ein alter Ofen zu verkaufen.

137. Rouleaux u. Fenster-Vorsetzer in allen Gattungen und Dimensionen empfiehlt billigst

Ferd. Niese, Langgasse 525.

138. Leinwand zu Rippsplänen, sowie Korn- u. Mehlsäcke erhält man zu den billigsten Preisen, in der Leinwandhandlung Erdbeermarkt bei C. G. Gerich.

139. Wegen Mangel a. Raum i. Töpferg. 26. billig Rogg. u. Weizen-Kleie z. h.

140. Ein großer zum Fuhrwerk sehr geeigneter Spazierwagen auf Federn steht sehr billig zum Verkauf. Häkergasse 1437.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

141. Das in der Portschaisengasse sub Servis No. 571. belegene, vor einigen Jahren neu ausgebaute Speichergrundstück, bestehend aus Hofplatz, doppeltem Keller, Unter- und 3 Boden-Räumen, sämmtlich zu einer Material-Waaren-Niederlage eingerichtet und bisher dazu benutzt, auch mit einer Winde durch alle Etagen gehend versehen, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 20. Juli 1847, Mittags 1 Uhr,

im Artushofe in öffentlicher Auction verkauft werden. Die näheren Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

142. Das auf der Altstadt, in der Näthlergasse sub Servis-No. 419. gelegene, theils massiv, theils in Fachwerk aufgeführte Grundstück, in dem seit Jahren das Böttchergewerbe betrieben wurde, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 20. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden und sind die Kaufbedingungen täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.